

DRY CONTACT GATEWAY

SDG-01



Übersetzung des Original - Benutzerhandbuches

WICHTIGER HINWEIS:

Lesen Sie bitte die vorliegende Benutzeranleitung vor der Installation und Verwendung Ihrer neuen Klimaanlage sorgfältig durch. Dann bewahren Sie die Benutzeranleitung zu späterer Einsichtnahme gut auf.

INHALTSVERZEICHNIS

1 Sicherheitshinweise	3
2 Äussere Gestaltung.....	4
3 Verwendung der DIP-Schalter	6
4 Funktionen	7
4.1 Normale Bedienung sperren.....	7
4.2 Eingangsfunktion.....	7
4.2.1 Steuerung durch permanenten Eingangssignalpegel	7
4.2.2 Steuerung durch Eingangssignalimpulse	8
4.3 Ausgangsfunktion.....	9
4.4 Beschreibung der Kontrollleuchten.....	10
5 Installation des Gerätes	11
5.1 Abmessungen.....	11
5.2 Anforderungen an die Installation.....	12
5.3 Kabelspezifikationen.....	12
5.4 Hinweise zum elektrischen Anschluss.....	13
5.4.1 Kommunikations- und Stromversorgungskabel anschließen	13
5.4.2 Eingang für potentialfreien Kontakt anschließen.....	13
5.4.3 Ausgang des potentialfreien Kontakts anschließen	13
5.4.4 Vorgehensweise bei der Installation	14

Sehr geehrte Benutzer

Vielen Dank, dass Sie ein Produkt der Sinclair Gesellschaft ausgewählt haben. Lesen Sie bitte die vorliegende Gebrauchsanweisung vor der Installation und Verwendung dieses Produktes sorgfältig durch, um das Gerät richtig verwenden zu können. Die folgenden Hinweise helfen Ihnen dabei, das Produkt richtig zu installieren und zu verwenden und die erwarteten Betriebsergebnisse zu erreichen:

- Personen (inkl. Kinder), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, müssen bei der Bedienung beaufsichtigt werden bzw. von der für ihre Sicherheit verantwortlichen Person unterwiesen werden. Kinder müssen beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Die vorliegende Gebrauchsanweisung ist für mehrere Modelle universell konzipiert, einige der beschriebenen Funktionen sind folglich nur für bestimmte Geräte gültig. Alle Abbildungen und Informationen in der Gebrauchsanweisung dienen nur zur Orientierung. Die Bedienerschnittstelle kann der aktuellen Operation entsprechend variieren.
- Das Produkt wird von uns kontinuierlich verbessert und innoviert, um es zu vervollkommen. Wir haben das Recht, notwendige Anpassungen des Produktes aus kommerziellen und Fertigungsgründen zeitweise durchzuführen, und wir behalten uns das Recht vor, die Inhalte der Gebrauchsanweisung ohne vorherige Ankündigung zu modifizieren.
- Wir können nicht für Personenschäden oder Vermögensverluste sowie Schäden durch inkorrekten Gebrauch des Produktes wie z. B. fehlerhafte Installation und Konfiguration, ungeeignete Wartung, Verletzung der einschlägigen Gesetze, Vorschriften und Industrienormen, Nichtbeachtung der Hinweise in dieser Gebrauchsanweisung usw. verantwortlich gemacht werden.
- Das endgültige Recht auf die Interpretation der vorliegenden Gebrauchsanweisung obliegt der Sinclair Corporation Ltd.

1 SICHERHEITSHINWEISE

Befolgen Sie bitte die folgenden Sicherheitshinweise

	Warnung: Muss streng eingehalten werden, um schwerwiegende Schäden am Gerät oder Verletzungen von Personen zu vermeiden.
	Hinweis: Muss streng eingehalten werden, um leichte oder mittlere Schäden am Gerät oder Verletzungen von Personen zu vermeiden.
	Verboten: Weist auf verbotene Handlung hin. Bei Nichtbefolgung können schwerwiegende Schäden oder Tot von Personen verursacht werden.
	Befohlen: Weist auf befohlene Handlung hin. Bei Nichtbefolgung können Verletzungen von Personen oder Schäden am Vermögen die Folgen sein.



WARNUNG

Das Gerät darf nicht in Umgebungen mit korrosionsfördernden, brennbaren oder explosiven Stoffen oder an Orten mit spezifischen Bedingungen (z. B. Küche) installiert werden. Bei Nichtbefolgung können der normale Betrieb und die Lebensdauer des Gerätes beeinträchtigt werden. Brand- oder schwere Verletzungsgefahr! An oben erwähnten Orten mit außergewöhnlichen Bedingungen verwenden Sie eine Spezial-Klimaanlage in korrosionsbeständiger Ex-Ausführung.

2 ÄUSSERE GESTALTUNG



Abb. 2.1: Äußere Gestaltung des Schaltmoduls

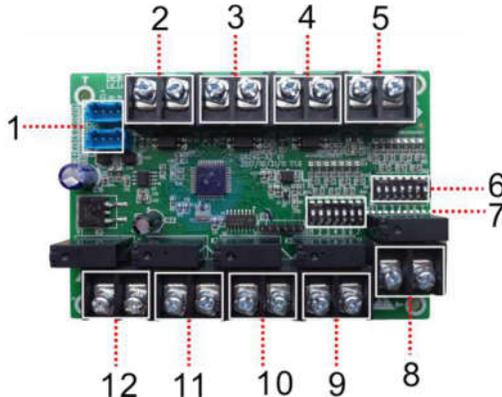


Abb. 2.2: Hauptplatine des Schaltmoduls

Tabelle 2.1: Beschreibung der Hauptplatine

Nr.	Bauteil	Nr.	Bauteil
1	4-poliger Steckverbinder (Kommunikation und Stromversorgung)	7	DIP-Schalter S1
2	Eingangsklemmen für potential- freien Kontakt zum Not- Ausschalten	8	Ausgangsklemmen des potential- freien Kontakts zur EIN/AUS- Zustandsanzeige des Gerätes
3	Eingangsklemmen für potential- freien Kontakt zum Ein-/Aus- schalten	9	Ausgangsklemmen des potential- freien Kontakts zur Fehleranzeige
4	Eingangsklemmen für potential- freien Kontakt zur Auswahl der Betriebsart	10	Eingangsklemmen des potential- freien Kontakts zur Anzeige der Betriebsart
5	reservierte Klemmen	11	Ausgangsklemmen des potential- freien Kontakts zur EIN/AUS- Zustandsanzeige des Ionisators
6	DIP-Schalter S2	12	Ausgangsklemmen des potential- freien Kontakts zur EIN/AUS- Zustandsanzeige des Lüfters

3 VERWENDUNG DER DIP-SCHALTER

Im Schaltmodul sind 2 DIP-Schalter vorhanden: S1 und S2. Stellen Sie vor dem Anschließen der Stromversorgung die DIP-Schalter den gewünschten Funktionen entsprechend ein. Nach dem Anschließen der Stromversorgung stellen Sie keinen der DIP-Schalter ein. Definitionen der Funktionen der DIP-Schalter S1 und S2 entnehmen Sie den Tabellen 3.1 und 3.2.

Tabelle 3.1: Funktionen des DIP-Schalters S1

Schalteinheit des DIP-Schalters	1	2	3	4	5	6	7
Funktion	normale Bedienung freigegeben	Eingangstyp	reserviert				
ON-Stellung (EIN)	freigegeben	Pegel	/				
OFF-Stellung (AUS)	gesperrt	Impuls	/				

Tabelle 3.2: Funktionen des DIP-Schalters S2

Schalteinheit des DIP-Schalters	1	2	3	4	5	6	7
Funktion des Eingangs	Not-AUS	EIN/AUS	Modusauswahl	reserviert			
ON-Stellung (EIN)	freigegeben	freigegeben	freigegeben	/			
OFF-Stellung (AUS)	gesperrt	gesperrt	gesperrt	/			

4 FUNKTIONEN

4.1 Normale Bedienung sperren

Ist die 1. Schalteinheit des DIP-Schalters S1 auf OFF (AUS) (normale Bedienung blockiert) eingestellt, werden die gängigen Bedientermine (Wandcontroller, Infrarot-Fernbedienung, mobile Anwendungen und Bedien-/Anzeigetafel des Gerätes) sowie die entfernten Bedientermine (Zentralcontroller, Fernmonitor, Steuerung mit Zugriffskarte) vom Gerät gesperrt, die Bedienung des Gerätes mit dem Schaltmodul bleibt jedoch erhalten. Ist die 1. Schalteinheit des DIP-Schalters S1 auf ON (normale Bedienung freigegeben) eingestellt, kann das Gerät beliebig bedient werden.

4.2 Eingangsfunktion

Das Schaltmodul ermöglicht es, das Gerät durch permanenten Pegel und/oder Impulse des Eingangssignals zu steuern; dies ist mit der 2. Schalteinheit des DIP-Schalters S1 auswählbar. Jede Eingangsfunktion des Schaltmoduls kann mit der entsprechenden Schalteinheit des DIP-Schalters S2 freigegeben oder gesperrt werden. Bei gesperrter Funktion führt das Gerät nicht den entsprechenden Eingangsbefehl aus. Die folgende Beschreibung der Eingangsfunktionen ist unter der Voraussetzung gültig, dass diese Funktionen freigegeben sind.

4.2.1 Steuerung durch permanenten Eingangssignalpegel

Ist die Steuerung durch Eingangssignalpegel eingestellt, entspricht der Eingangsbefehl dem Status (geschlossen/offen) des angeschlossenen potentialfreien Kontakts. Bei jedem Statuswechsel eines potentialfreien Kontakts erfolgen Eingangsbefehle aller potentialfreien Kontakte. Die Beziehung zwischen dem Status des potentialfreien Kontakts und dem Eingangsbefehl ist in Tabelle 4.1 angegeben.

Tabelle 4.1: Steuerung durch permanenten Eingangssignalpegel

Funktion des Eingangs	Status des potentialfreien Kontakts	Befehl
Not-AUS	geschlossen	Not-AUS abrechen
	offen	Not-AUS
Ein/Aus	geschlossen	Gerät einschalten
	offen	Gerät ausschalten
Betriebsart auswählen	geschlossen	Heizen
	offen	Kühlen

4.2.2 Steuerung durch Eingangssignalimpulse

Bei der Steuerung durch Eingangssignalimpulse ist ein Impuls gültig, wenn der angeschlossene potentialfreie Kontakt von „offen“ auf „geschlossen“ gewechselt wird (die Dauer des Schaltzustandes „geschlossen“ soll mindestens 500 ms betragen). Wird ein gültiger Eingangsimpuls erkannt, aktualisiert das Schaltmodul die entsprechenden Eingangsbefehle. Detaillierte Beschreibung der Befehle siehe Tabelle 4.2. Bei jeder Erkennung eines gültigen Eingangsimpulses werden die Befehle aller potentialfreien Kontakte erneut ausgeführt. Das Schaltmodul braucht nach dem Anschließen an die Stromversorgung ca. 6 Sekunden, um den Betriebszustand des Gerätes zu ermitteln. Während dieser Zeit sind alle Eingangssignale wirkungslos.

Tabelle 4.2: Steuerung durch Eingangssignalimpulse

Funktion des Eingangs	Gerätezustand	Gerätetyp	Befehl
Not-AUS	Not-AUS aktiv	/	Not-AUS abrechen
	Not-AUS nicht aktiv (Standardzustand nach dem Anschluss der Stromversorgung)		Not-AUS
Ein/Aus	Gerät eingeschaltet		Gerät ausschalten
	Gerät ausgeschaltet		Gerät einschalten
Betriebsart auswählen	Heizmodus aktiv		Kühlen
	Heizmodus nicht aktiv		Nur zum Kühlen
		Zum Kühlen und Heizen	Heizen

Anmerkung: Befindet sich das Gerät im Not-AUS-Zustand, kann es weder von einem Bedienterminal noch vom Schaltmodul eingeschaltet werden.

4.3 Ausgangsfunktion

Das Schaltmodul zeigt verschiedene Funktionen und Status durch Schließen/Öffnen des entsprechenden internen potentialfreien Kontakts an. Der Benutzer kann an die entsprechenden Klemmen des Schaltmoduls das Stromversorgungskabel mit Last anschließen und die Last mithilfe des internen potentialfreien Kontakts des Schaltmoduls ein-/ausschalten. Beschreibung der Ausgangskontakte siehe Tabelle 4.3.

Tabelle 4.3: Definition der Funktion der Ausgangskontakte

potentialfreier Ausgangskontakt	Kontakt geschlossen	Kontakt offen
Ein/Aus	Gerät eingeschaltet	Gerät ausgeschaltet
Fehleranzeige	Gerätefehler	Normalzustand
Betriebsart	Heizen	Kühlen/Entfeuchten/Lüfter
Ionisator	Ionisator eingeschaltet	Ionisator ausgeschaltet
Lüfter	Lüfter eingeschaltet	Lüfter ausgeschaltet

4.4 Beschreibung der Kontrollleuchten

Wenn eine Kontrollleuchte konstant leuchtet, wird dadurch der normale Betrieb des Schaltmoduls angezeigt.

Tabelle 4.4: Beschreibung der Kontrollleuchten

Nr.	Kontrollleuchte	Beschreibung der Funktion
1	Stromversorgungsanzeige (rot)	Leuchtet nach dem Anschluss der Stromversorgung
2	Kommunikationsanzeige (grün)	Blinkt während der Kommunikation

5 INSTALLATION DES GERÄTES

5.1 Abmessungen

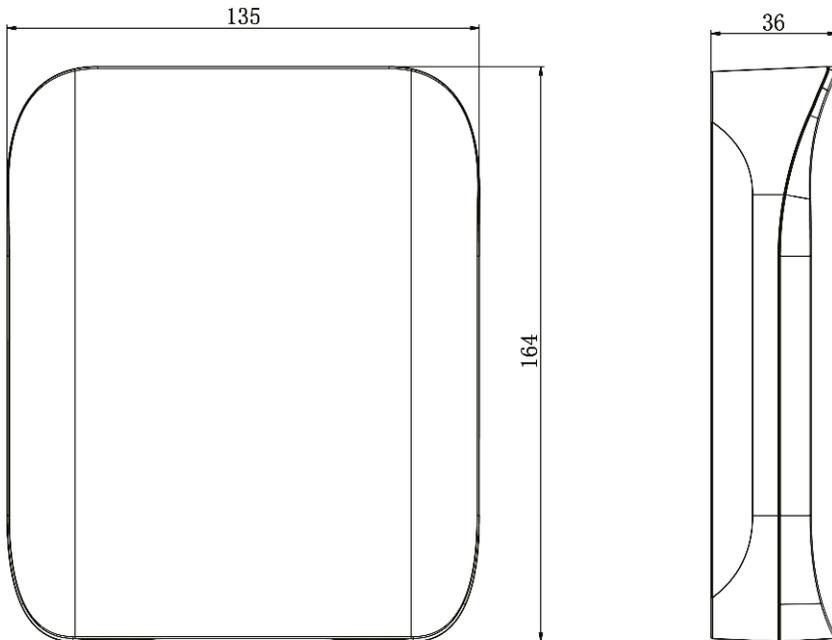


Abb. 5.1: Abmessungen des Schaltmoduls (in mm)

5.2 Anforderungen an die Installation

- Installieren Sie das Gerät nicht an feuchten Orten oder an Orten mit Spritzwasser.
- Installieren Sie das Gerät nicht an Orten, die sich in der Nähe von heißen Gegenständen befinden oder direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind.
- Dieses Gerät ist zur Installation im Innenraum vorgesehen. Empfohlener Betriebstemperaturbereich: 0–50 °C.
- Während der Installation darf keiner der anzuschließenden Stromkreise unter Spannung sein.
- Beachten Sie die Anschlusshinweise weiter unten, um abnormale Effekte durch elektromagnetische Störungen zu vermeiden.
 - Vergewissern Sie sich, dass das Kommunikationskabel an der richtigen Schnittstelle angeschlossen ist. Sonst tritt ein Kommunikationsfehler auf.
 - Das Kommunikationskabel des Schaltmoduls (4-Adern-Kabel) ist in einem Mindestabstand von 20 cm von den Stromversorgungskabeln getrennt zu verlegen. Sonst tritt ein Kommunikationsfehler auf.

5.3 Kabelspezifikationen

Zum Anschließen der Ein-/Ausgänge des Schaltmoduls wird ein Kabel mit Leiterquerschnitten der Einzelleitungen von $0,75 \text{ mm}^2$ zu verwenden.

5.4 Hinweise zum elektrischen Anschluss

5.4.1 Kommunikations- und Stromversorgungskabel anschließen

Schließen Sie ein Kabelende (4-Adern-Kabel) am COM1 des Schaltmoduls, das andere Kabelende am 4-poligen COM1 oder COM2 in der Inneneinheit an.

5.4.2 Eingang für potentialfreien Kontakt anschließen

Schließen Sie die beiden Klemmen der einzelnen Eingänge an die beiden Klemmen des entsprechenden potentialfreien Kontakts an. Für die Steuerung durch permanenten Signalpegel wird ein bistabiler Schalter empfohlen. Für die Steuerung durch Impulse wird ein Taster empfohlen.

5.4.3 Ausgang des potentialfreien Kontakts anschließen

Schließen Sie die beiden Klemmen der einzelnen Ausgänge an die entsprechende Last an. Anforderungen an zulässige Last:

- Schwachstrom-Last: 12–24 V DC (100–500 mA)
- Starkstrom-Last: 200–240 V AC (0,1–3 A)

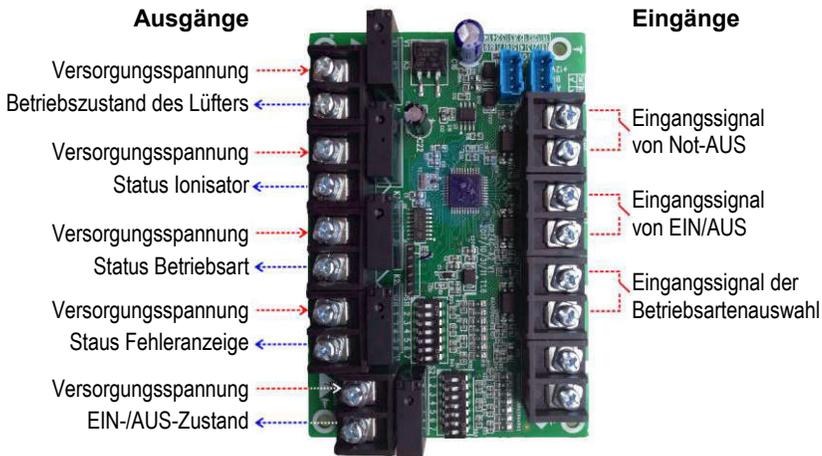


Abb. 5.2: Anschlüsse der Ein-/Ausgangskabel

5.4.4 Vorgehensweise bei der Installation

- 1) Drehen Sie die Schrauben heraus, mit denen die Frontabdeckung des Schaltmoduls befestigt ist, dann öffnen Sie die Frontabdeckung.
- 2) Prüfen Sie die Befestigungsschrauben der Hauptplatine, ob diese festgezogen sind. Ist dies nicht der Fall, ziehen Sie die Schrauben nach, um die Hauptplatine gut zu befestigen.
- 3) Bohren Sie Montagelöcher gemäß der Lochanordnung in der hinteren Abdeckung des Schaltmoduls, dann schrauben Sie das Schaltmodul am Installationsort an.
- 4) Stellen Sie die DIP-Schalter S1 und S2 ein.

- 5) Ziehen Sie die Kabel durch die Gummidurchführungen durch; achten Sie darauf, dass sowohl der Kabelmantel als auch die Isolation der Einzelleitungen mit Kabelschellen gut befestigt werden können.
- 6) Schließen Sie die Kabel an den entsprechenden Klemmen an, und befestigen Sie diese mit Schrauben so, dass sie sich nicht lösen können.
- 7) Befestigen Sie die Kabel mit Kabelschellen und Schrauben ordnungsgemäß. Verwenden Sie je nach Anzahl und Stärke der anzuschließenden Kabel die weiße oder die schwarze Kabelschelle so, dass die Kabel nicht herausgerissen werden können.
- 8) Schließen Sie die Frontabdeckung des Schaltmoduls und befestigen Sie diese mit Schrauben.



Abb. 5.3: Kabelanschluss- und befestigung

RÜCKNAHME ELEKTRISCHER ABFÄLLE



Das aufgeführte Symbol am Produkt oder in den Beipackunterlagen bedeutet, dass die gebrauchten elektrischen oder elektronischen Produkte nicht gemeinsam mit Hausmüll entsorgt werden dürfen. Zur ordnungsgemäßen Entsorgung geben Sie die Produkte an bestimmten Sammelstellen kostenfrei ab. Durch ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produktes leisten Sie einen Beitrag zur Erhaltung natürlicher Ressourcen und Vorbeugung negativer Auswirkungen auf die Umwelt und menschliche Gesundheit als Konsequenzen einer falschen Entsorgung von Abfällen. Weitere Details verlangen Sie von der örtlichen Behörde oder der nächstliegenden Sammelstelle.

Im Falle von Störung, qualitätsbezogenen oder anderen Problemen trennen Sie die Anlage von der Stromversorgung, und rufen Sie bitte den örtlichen Händler oder den autorisierten Kundendienst.

Notrufnummer: 112

HERSTELLER

SINCLAIR CORPORATION Ltd.
1-4 Argyll St.
London W1F 7LD
Great Britain

www.sinclair-world.com

Die Anlage wurde in China hergestellt (Made in China).

VERTRETER

SINCLAIR Global Group s.r.o.
Purkynova 45
612 00 Brno
Tschechische Republik

TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG

SINCLAIR Global Group s.r.o.
Purkynova 45
612 00 Brno
Tschechische Republik

Tel.: +420 800 100 285
Fax: +420 541 590 124

www.sinclair-solutions.com
info@sinclair-solutions.com

